

■ Ev. Dekanat Nassauer Land

Neue Pfarrerin an der Loreley: „Ich gehe erst mal die Leut' besuchen“

Pröpstin Henriette Crüwell ordiniert Ayla Rehn in St. Goarshausen – 260 Menschen wollten junge Theologin kennen lernen. Mit einem festlichen Abendmahls-Gottesdienst ist Pfarrerin Ayla Rehn in St. Goarshausen von Pröpstin Henriette Crüwell ordiniert und ins Amt eingeführt worden. Die evangelische Nikodemuskirche war voll besetzt mit rund 260 Kindern und Erwachsenen. Aus der ganzen Nachbarschaft Blaues Ländchen-Loreley waren Menschen gekommen, um der 31-jährigen Theologin zu gratulieren, sie willkommen zu heißen und persönlich kennen zu lernen.

Den Anfang machten die Kinder der evangelischen Kindertagesstätten „Arche am Rhein“ aus St. Goarshausen und Rasselsbande aus Weyer. „Einfach spitze, dass du da bist!“ schmetterten sie aus dem Chorraum der neuen Pfarrerin zu. Besser hätte die Aufbruchstimmung des Ereignisses nicht zum Ausdruck gebracht werden können. „Festhalten und loslassen – wie schwer uns das fällt“, betete Pfarrer Andreas Pohl in der Eingangsliturgie.

Der Springer-Pfarrer des evangelischen Dekanats Nassauer Land hatte in den vergangenen Jahren die Kirchengemeinde St. Goarshausen betreut, die am 1. Januar 2025 mit der in Nochern fusioniert.



Liebe, Freundlichkeit, Humor und vor allem Mut, von Anderen lernen zu wollen, beschrieb Pröpstin Crüwell in ihrer Ordinationsansprache wichtige Charaktereigenschaften und gab Rehn ein Bibelwort mit auf den Weg, das zum aufrechten Gang und freien Mut motiviert: „Du Mensch, stell dich auf deine Füße, ich will mit dir reden“. Wer so auf eigenen Füßen stehe, „sieht mehr und ist selbständig“, so die Vertreterin der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Dass sie sich nicht verhärten lasse und sich den aufrechten Gang erhalte, wünschte sie Rehn und überreichte ihr einen Erzählstab zum Weitergeben. In ihm kam ebenso zum Ausdruck, was die neue Pfarrerin auf Crüwells Frage nun zuerst machen wolle: „Ich gehe erst mal die Leut' besuchen“.

Dann sprach Crüwell der jungen Theologin Gottes Segen für ihren künftigen Dienst als Pfarrerin der EKHN zu. Segensworte gab es von Anneliese Hempelt, sowie den Pfarrpersonen Dr. Dominik Weyl, Dr. Mirjam Raupp, Martin Strauss, Dr. Laura Weidlich und Florian Witzel. Der großen Gemeinde gewann die Pröpstin ein lautstark jubelndes Bekenntnis ab, die junge Frau in ihrem Dienst zu unterstützen. Mutig blickte Rehn in ihrer ersten Predigt als ordinierte Pfarrerin nach vorn. „Sorgt euch nicht um den morgigen Tag“, zitierte sie die Bibel und an anderer Stelle heißt es dort „Alle eure Sorge werfet auf ihn“. Das wolle Sorgen nicht wegreden, fordere aber dazu auf, Gottes Reich und Gerechtigkeit in dieser Welt zu suchen. Und sie erinnerte an den Bibelvers: „Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“

Motivierend war der kräftige Gesang während der Einführung, den Uwe Weiland an der Orgel begleitete; mit ihm zusammen verschönerte Katrin Pohl mit ihren Solo-Gesängen die Feier. Ein besonders herzliches Willkommen übermittelten Astrid Ellermann, ehrenamtliche Vorsitzende der Synode des evangelischen Dekanats Nassauer Land, die den Grundartikel der EKHN zitierte hatte, und deren Stellvertreter Dr. Ulrich Werner, der noch bis Jahresende für den Dekanatssynodalvorstand in

der Kirchengemeinde Nochern die Amtsgeschäfte führt, weil es dort keinen Kirchenvorstand mehr gibt.

Dekanin Kerstin Janott hatte als Willkommensgeschenk einen großen bunten Schirm in Regenbogenfarben mitgebracht, ein Zeichen der Hoffnung und des Lichts, das mit Ayla Rehn in die Loreley-Region gekommen ist.



Fotos: Dekanat Nassauer Land/Matern

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, Rehn persönlich kennen zu lernen und ihr eine gute Hand und Gottes Segen für den bevorstehenden Dienst zu wünschen.

Dazu zählten unter anderen Menschen aus ihrer Studienzeit, Vertreter aus Kirche und Kommunalpolitik wie Dieter Ross vom Kirchenvorstand St. Goarshausen und Verbandsgemeinde-Beigeordneter Holger Puttkammer sowie eine Abordnung der freiwilligen Feuerwehr.

■ Jehovas Zeugen im Raum Loreley / Braubach

Sie sind herzlich eingeladen unsere öffentlichen Gottesdienste unverbindlich zu besuchen.

Die Zusammenkünfte finden im Kirchengebäude von Jehovas Zeugen statt. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen.

Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

Das Programm wird zeitgleich per Video- und Telefonkonferenz übertragen. Zugangsdaten zur Videokonferenz bekommen Sie gerne auf Anfrage, unter der jeweiligen Kontakttelefonnummer der Gemeinde Weisel oder der Gemeinde Lahnstein/Braubach.

Termine Gottesdienste:

• Gemeinde Weisel

Kirchengebäude von Jehovas Zeugen: Glück-Auf-Str. 4, 56348 Weisel

Tel.: 06774/8285

Sonntag, 22. September 2024, 10:00 Uhr bis 11:45 Uhr:

Gottesdienst mit biblischem Vortrag.

Das Thema lautet: „Für Gott und nicht für uns selbst leben“

Donnerstag, 26. September 2024, 19:15 Uhr bis 21:00 Uhr:

Gottesdienst

• Gemeinde Lahnstein/Braubach

Kirchengebäude von Jehovas Zeugen: Am Breitenborn 1, 56130 Bad Ems

Tel.: 02603/13015

Sonntag, 22. September 2024, 10:00 Uhr bis 11:45 Uhr:

Gottesdienst mit biblischem Vortrag.

Das Thema lautet: „Echter Frieden und echte Sicherheit – wann?“

Dienstag, 24. September 2024, 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr:

Gottesdienst

Wünschen Sie persönlichen Kontakt zu Jehovas Zeugen?

Sie haben die Möglichkeit Fragen zur Bibel zu stellen oder unseren kostenlosen, interaktiven Bibelkurs auszuprobieren.

Wenden Sie sich dazu gerne an oben genannte Telefonnummern oder füllen Sie das Kontaktformular auf der Website www.jw.org aus.

Weitere Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads finden Sie ebenfalls auf der Internetseite.